



„Wir Christen müssen die islamischen Einwanderer,  
die in unsere Länder kommen,  
mit Zuneigung und Achtung aufnehmen ...“  
(Papst Franziskus, *Evangelii Gaudium*)

## Neue Nachbarn

### Muslimische Einwanderer - Perspektiven für das Zusammenleben

**Wann:** 10 Januar 2017, 19.00 – 21.00 Uhr

**Wo:** Gemeindehaus, Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu  
Augustin-Sandtner-Str. 3, 16515 Oranienburg

Über eine Million Menschen sind 2015/16 nach Deutschland gekommen, viele von ihnen sind Muslime. Das verändert Orte und Menschen. Viele haben sich engagiert, um zunächst mit dem Nötigsten zu helfen. Nun geht es darum, die Menschen, die aus anderen Kulturkreisen zu uns kommen, zu integrieren: Einander zunächst Fremde sollen nun gute Nachbarn, vielleicht Freunde werden.

Für viele Christen und Nichtchristen hat der Flucht- und Migrationsstrom auch die erste Begegnung mit Muslimen in ihrem Wohnort gebracht. Nicht wenige sind auch verunsichert. Wie will oder soll ich Muslimen begegnen? Was glauben Muslime eigentlich? Wie wird dieser Glaube gelebt? Und was hat das mit unserem eigenen Selbstverständnis und unserer Kultur zu tun?

Andererseits machen auch viele der zugewanderten Muslime zum ersten Mal die Erfahrung, in der Fremde und in der Minderheit zu sein. Einiges, was zu ihrem Glauben bislang dazugehört hat, ist hier nicht selbstverständlich. Wie leben deutsche Muslime ihren Glauben, und was können diese den „Newcomern“ raten?

Die Referenten möchten Ihre Fragen zum Thema beantworten, ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen, Ihnen praktische Tipps geben und Ihnen helfen, Ihre Haltung für einen guten Umgang miteinander zu finden.

Mit dabei sind:

**Andy Abbas Schulz**, ein Muslim, der erzählt, was er glaubt und was das in seinem Alltag in der Arbeit mit Muslimen bedeutet.

**Dr. Thomas Würtz**, ein Islamwissenschaftler, der Fragen zum politischen Islam und zur Situation in Syrien und anderen Ländern beantwortet.

**Klaudia Höfig**, eine Religionspädagogin, die erklärt, auf welcher Basis Christen Muslimen gut begegnen können, und praktische Tipps dazu gibt.

Das Forum ist ein Projekt des Erzbistums Berlin und wird durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken gefördert. Nach der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit zum weiteren Gespräch bei einem Empfang.

Herzliche Einladung zum Gespräch

**Rainer Litschko**  
Familienkreis Pfarrei  
Herz Jesu Oranienburg

**Klaudia Höfig**  
Internationales Pastorales  
Zentrum (IPZ) Berlin

**Stephan Raabe**  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
Brandenburg



Anmeldung unter: [kas-brandenburg@kas.de](mailto:kas-brandenburg@kas.de), Tel. 0331-7488760